

Rückert, Friedrich: Zwei Paar schwarze Augen haben (1827)

1 Zwei Paar schwarze Augen haben
2 Wir gebracht zusammen,
3 Wie sie uns die Mütter gaben,
4 Denen wir entstammen.

5 Und so ist es nun kein Wunder,
6 Daß auch diese Knaben
7 Mit den Feuerblicken zunder-
8 schwarze Augen haben.

9 Nur dem einen sind die Sterne
10 Hell im Blau erglommen,
11 Und du möchtest wissen gerne,
12 Wo er's her genommen.

13 Wiss' es denn! von meinem Vater,
14 Der sie so einst hatte.
15 Freu' im Himmel ihn sein später
16 Widerschein und Schatte!

17 Tröstlich ist's und lasset ahnen
18 Irdisch-ew'ges Leben,
19 Wie in Enkelzügen Ahnen-
20 Bilder fort sich weben.

21 Wenn ich selbst vom Vater habe
22 Wen'ger miterhalten,
23 Freut's mich mehr nur, daß der Knabe
24 Mehr hat von dem Alten.

25 Und wie ich mich selbst vor Augen
26 Hab' in meinen Knaben,
27 Will in einem ich vor Augen

28 Meinen Vater haben.

(Textopus: Zwei Paar schwarze Augen haben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47176>)